

FSP invis-Server 12

Anwenderhandbuch



Autor: Stefan Schäfer – FSP Computer & Netzwerke

Stand: Februar 2017

Kontakt:

FSP Computer & Netzwerke

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schäfer

Ludwigstr. 1-3

63679 Schotten

Tel.: 06044/989 0000 – Mail: info@fsproductions.de

© 2016-2017 Stefan Schäfer

Inhaltsverzeichnis

1.Einführung.....	1
2.Grundsätzliches.....	2
2.1 Funktionsüberblick.....	2
2.2 Passwortsicherheit.....	3
2.3 Servernamen.....	3
2.4 Email-Signaturen.....	3
2.5 Benutzerprofile.....	4
3.invis-Portal.....	5
3.1 Zugang zum Portal.....	5
3.2 Rubrik „local“.....	6
3.3 Rubrik „internet“.....	6
3.4 Rubrik „status“.....	6
3.5 Rubrik „?“.....	8
3.6 Rubrik „transfer“.....	9
3.7 Rubrik „administration“.....	9
4.Email-Konten verwalten.....	10
4.1 Hintergrund.....	10
4.2 Funktionen der Mailkontenverwaltung.....	10
4.2.1 Mailkonto anlegen.....	11
4.2.2 Mailkonto löschen.....	12
4.2.3 weitere Funktionen.....	12
5.Zugang via Internet.....	14
5.1 Aufbau einer HTTPs-Verbindung.....	14
5.2 Zugang via OpenVPN.....	15
5.2.1 OpenVPN vorbereiten.....	15
5.2.2 VPN Verbindung aufbauen.....	16
5.2.3 Verbindung nutzen.....	16
5.2.4 Verbindung trennen.....	17
6.Kopano Groupware.....	18
6.1 Clients anbinden.....	18
6.1.1 AcitveSync.....	19
6.1.1.1 Outlook via ActiveSync anbinden.....	20
6.1.1.2 Android via ActiveSync anbinden.....	22
6.1.1.3 iOS via ActiveSync anbinden.....	23
6.1.2 Mozilla Thunderbird anbinden.....	23
6.1.2.1 Email-Konten einrichten.....	24
6.1.2.2 Email-Signaturen in Thunderbird.....	28
6.1.2.3 Zugang zu Kalender und Aufgaben.....	29
6.1.2.4 Zugriff auf Kontakte.....	32
6.2 Wichtige Funktionen.....	34
6.2.1 Abwesenheitsnachrichten.....	34
6.2.1.1 Abwesenheitsassistent in Web- oder Deskapp.....	35
6.2.1.2 Abwesenheitsassistent in Outlook.....	36
6.2.2 Postfachfreigabe einrichten.....	36
6.2.3 Freigegebene Ordner nutzen.....	38
6.2.3.1 Freigegebene Ordner in der Web- oder Deskapp öffnen.....	39
6.2.3.2 Freigegebene Ordner in Outlook oder Thunderbird.....	39
6.2.4 Öffentliche Ordner.....	40

6.2.4.1 Öffentliche Ordner anlegen.....	40
6.2.4.2 Öffentliche Ordner in Outlook nutzen.....	41
7.ownCloud.....	42
7.1 Funktionen.....	42
7.2 Desktop-Client.....	42
7.2.1 Ersteinrichtung.....	43
7.2.2 Dateien synchronisieren und teilen.....	45
7.3 Web-Client.....	46
7.3.1 Erstkontakt.....	47
7.3.2 Dateien und Verzeichnisse verwalten und teilen.....	48
8.Wiki-System.....	50
8.1 Schnellstart.....	51
8.2 Navigationsmenü erstellen.....	53
9.Der Dateiserver.....	55
10.Datensicherung.....	57
10.1 Verantwortung.....	57
10.2 Datensicherungssysteme des invis-Serves.....	57
10.3 Durchführung und Kontrolle der Datensicherung.....	58
10.4 Integritätsprüfung und Datenwiederherstellung.....	59
11.Umgang mit Sicherheitszertifikaten.....	60
11.1 Sicherheitshinweis.....	61
11.2 Import eines Stammzertifikates in Mozilla Firefox.....	62
11.3 Import eines Stammzertifikats in Mozilla Thunderbird.....	63
11.4 Import eines Stammzertifikates für Microsoft Internet-Explorer und -Outlook.....	64

1. Einführung

invis-Server sind hoch komplexe Serversysteme, die trotz aller Komplexität dazu gedacht sind Ihnen die Arbeit am PC zu erleichtern. Es sind Systeme, die speziell auf die Bedürfnisse kleiner und kleinster Unternehmen zugeschnitten sind und trotzdem IT auf ähnlichem Niveau anbieten wie sie in großen Unternehmen Standard ist.

Dieses Handbuch richtet sich an die Anwender eines invis-Servers und nicht an deren Administratoren. Für Administratoren verweisen wir hier auf das Wiki des invis-Server Projektes: <http://wiki.invis-server.org>

Ein Handbuch hat den Sinn dem Leser Zugang zur eingesetzten Technik zu geben. Wird es nicht gelesen, kann die eingesetzte Technik nicht in erforderlichem Umfang genutzt werden und die getätigte Investition wird in Frage gestellt.

Das folgende Handbuch widmet sich elementaren Funktionen des invis-Servers und versucht das notwendige Wissen so kompakt wie möglich zu vermitteln.

Nicht im Handbuch enthalten sind Anleitungen zum Umgang der vom invis-Server unterstützten ERP bzw. Warenwirtschaftsanwendungen. Deren Komplexität übersteigt bei weitem das was mit dem hier vorliegenden Handbuch erreicht werden soll. Zum Einsatz dieser Applikationen (WaWision, Kivitendo) kommen Sie nicht um professionellen Support durch den Hersteller oder deren Partner herum.

Ein paar Worte zum Projekt:

Das Projekt „invis-Server.org“ ist ein Open-Source-Projekt¹, welches sich zum Ziel gesetzt hat, professionelle IT auch für kleine und kleinste Unternehmen zugänglich zu machen. „Open-Source“ bedeutet dabei, dass alle Mitglieder des Projekt-Teams in Ihrer Freizeit und unentgeltlich am Projekt arbeiten und die Ergebnisse der Arbeit kostenfrei zu jedermanns Verwendung im Internet zur Verfügung stellen. (Beim Erwerb eines invis-Servers zahlen Sie nicht für die darauf laufende Software, sondern für die Hardware und die Arbeitsleistung Ihres IT-Dienstleisters.) In das Projekt sind viele tausend Stunden Entwicklungsarbeit eingeflossen und es werden vermutlich noch weitere viele tausend Entwicklungsstunden einfließen.

Ihnen, dem Anwender, kommt dabei ebenfalls eine wichtige Rolle zu. Sie sind es, die möglicherweise über Fehler im System stolpern oder Vorstellungen haben, wie die eine oder andere Sache besser gemacht werden könnte.

Zögern Sie nicht uns Fehler oder Ihre Ideen mitzuteilen, Sie helfen damit das Produkt „invis-Server“ zu verbessern. Kontaktinformationen finden Sie auf der Internet-Seite des Projekts: <http://www.invis-server.org>

Neuigkeiten zum Projekt finden Sie im Blog des Projektes: <http://blog.invis-server.org>

Unterstützung in jedweder Form nimmt das Projekt gerne entgegen. Wenn Sie das Projekt als Sponsor unterstützen möchten, werden Sie auf den Internetseiten des Projekts als solcher genannt.

Wir, „FSP Computer & Netzwerke“ sind Initiator und Hauptträger des Projekts „invis-Server“. Wenden Sie sich an uns, wenn Sie an individuellen Anpassungen des invis-Servers interessiert sind.

1 Was bedeutet „Open Source“: https://de.wikipedia.org/wiki/Open_Source

2. Grundsätzliches

2.1 Funktionsüberblick

Wie eingangs gesagt sind invis-Server dazu gedacht, die tägliche Arbeit am PC effizienter zu gestalten, oder schlicht zu vereinfachen. Dateien beispielsweise per USB-Stick von PC zu PC zu transportieren, ist einfach nicht zeitgemäß.

Grund dafür, dass invis-Server recht komplexe Gebilde sind, ist einfach seine Funktionsvielfalt. Viele der Funktionen werden ohne Weiteres gar nicht wahrgenommen werden, daher hier eine Übersicht:

- Verbindung Ihres Netzwerkes mit dem Internet, inklusive einer leistungsstarken Firewall zum Schutz Ihrer Infrastruktur.
- Organisation Ihres Netzwerkes durch zentrale IP-Adressvergabe (DHCP) und Namensauflösung (DNS). Kurz gesagt sorgt er dafür, dass alle Computer und Netzwerkgeräte Ihres Netzes miteinander kommunizieren können.
- Verwaltung der Benutzerkonten. Ihr invis-Server überprüft beispielsweise die Passwörter bei der Anmeldung eines Benutzers an seinem Arbeitsplatz-PC.
- Bereitstellung von gemeinsam nutzbarem Festplattenplatz im Netzwerk.
- Bereitstellung von gemeinsam nutzbaren Druckern im Netzwerk, darunter ein virtueller Drucker zur Erzeugung von PDF-Dateien.
- Abwicklung des Email-Verkehrs Ihres Unternehmens, inklusive Spam- und Virenabwehr.
- Integrierte Groupware-Lösung für gruppenbasiertes Termin-, Kontakt-, und Aufgaben-Management.
- Synchronisation von mobilen Endgeräten mit der Groupware.
- Eigenes Cloud-System, vergleichbar mit Dropbox.
- Wiki-System zur Pflege einer firmeneigenen „Wissensdatenbank“.
- Optionales Warenwirtschaftssystem.

Hinter jeder dieser Funktionen stehen in der Regel mehrere Hand in Hand arbeitende Programme, sogenannte „Server-Dienste“, deren Konfiguration alles andere als trivial ist. Demgegenüber ist die Nutzung dieser Dienste meist so einfach und selbstverständlich, dass Sie als Anwender von der Existenz eines invis-Servers oft nichts bemerken. Dieser Umstand ist einerseits durchaus erwünscht und spiegelt sich auch in der Namensgebung des Server-Projekts wieder. „invis“ steht für „invisible“ (unsichtbar). Andererseits kann die Wahrnehmung des Servers und dessen aktiver Nutzung in vielen Situationen hilfreich sein. Je mehr Sie sich mit den Funktionen des Servers beschäftigen, desto hilfreicher kann er sein.

Dass der Begriff „Server“ einfach nur „Diener“ bedeutet, wird allzu oft vergessen.